

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/047(VII)/21 | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss | Mittwoch, 15.09.2021 | Altes Rathaus, Ratssaal | 17:00 Uhr | 18:55 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 1.9.2021
- 2 Einwohnerfragestunde**
- Lenkungsausschuss**
- 3 Anfragen und Mitteilungen**
BE: Bg III und Bg VI
- 4 Beschlussvorlagen**
- 4.1 Finanzierungsplan zur Betreuung des Schiffshebewerkes 2022 DS0316/21
BE: Dez. III, Team 5
- 4.2 Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Lorenzweg in 39128 DS0392/21
Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens
BE: EB KGm
- 4.3 Masterplan – Kultur „MD 20:30“ DS0185/21
BE: FB 41
- 4.4 Grundsatzbeschluss - Erweiterung Stadtarchiv / Zweiter Bauab- DS0256/21
schnitt
BE: FB 42
- 4.5 Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau der Jerichower Straße, B1 DS0300/21
- Fahrbahn stadtauswärts 2022
BE: Amt 66

| | | |
|----------|---|-------------|
| 4.6 | Grundsatzbeschluss Herstellung Radfahrerschutzstreifen und Bushaltestellen in der Ernst-Lehmann-Straße in Magdeburg BE: Amt 66 | DS0348/21 |
| 4.7 | Beschluss der Variante 1 und Finanzierung der Baumaßnahme Ausbau Straße Am Polderdeich - BA 1 und BA 2 BE: Amt 66 | DS0389/21 |
| 4.8 | Grundsatzbeschluss – Buswendeschleife Westerhüsen-West BE: Amt 61 | DS0186/21 |
| 4.9 | Beantragung von Städtebaufördermittel im Programmjahr 2022 (Haushaltsjahre 2022 - 2026) | DS0325/21 |
| 4.9.1 | (Änderungsantrag des Oberbürgermeisters vom 26.8.2021) BE: Amt 61 | DS0325/21/1 |
| 5 | Information | |
| 5.1 | Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk BE: Amt 61 | I0171/21 |
| 6 | Anträge und Stellungnahmen | |
| 6.1 | Weg frei zum emissionsfreien Taxiverkehr (Antrag der CDU - Ratsfraktion vom 4.3.2021) | A0044/21 |
| 6.1.1 | Weg frei zum emissionsfreien Taxiverkehr BE: FB 32 | S0118/21 |
| 6.2 | Verkehrssicherheit vor Grundschulen am Glacis erhöhen (Antrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 31.3.2021) | A0071/21 |
| 6.2.1 | Verkehrssicherheit vor Grundschulen am Glacis erhöhen BE: Amt 66 | S0277/21 |
| 6.3 | Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 1.4.2021) | A0075/21 |
| 6.3.1 | Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus BE: Dez. III | S0193/21 |
| 6.4 | Einrichtung der Rotehornbahn (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 23.4.2021) | A0098/21 |
| 6.4.1 | Einrichtung der Rotehornbahn BE: Amt 61 | S0244/21 |
| 6.5 | Entwässerungsmaßnahme für das Wohngebiet Lindenweiler (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 28.5.2021) | A0123/21 |
| 6.5.1 | Entwässerungsmaßnahme für das Wohngebiet Lindenweiler BE: Amt 31 | S0259/21 |
| 6.6 | Steuerbefreiung für aus dem Tierheim erworbene Hunde (Antrag der Fraktion FDP/TSP vom 27.5.2021) | A0116/21 |
| 6.6.1 | Steuerbefreiung für aus dem Tierheim erworbene Hunde BE: FB 02 | S0280/21 |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Vertreter

Manuel Rupsch

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Rehbaum, Bg VI

Herr Reum, BL KGm

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Erxleben, FB 02

Herr Tilsch, Amt 66

Herr Rönick, Amt 61

Herr Heise Amt 61

Herr Dr. Volkmar, FB 42

Herr Warschun, AL 31

Frau Bode, FB 32

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn sind eine Stadträtin und sieben Stadträte anwesend. **Herr Rupsch** vertritt Herrn Hoffmann.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass der TOP 4.3 vertagt wird, da es seitens des Kultur- ausschusses und der Verwaltung noch Redebedarf zur Drucksache gibt. Die Tagesordnungs- punkte 4.5 bis 4.8 werden vertagt, weil diese vorab im StBV behandelt werden sollen.

Der geänderten öffentlichen Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

Herr Stern informiert die Mitglieder des FG über eine Anfrage des Bg VI **Herrn Rehbaum**.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss als Lenkungsausschuss nimmt Berichte des Treuhänders und/oder Entwicklungsträgers und der Verwaltung zu Entwicklungsmaßnahmen entgegen. Die Berichterstattung erfolgt derzeit mündlich alle 14 Tage durch die Mitarbeiter der Verwaltung sowie schriftlich durch die Übersendung des Protokolls der monatlich tagenden AG Rothensee, in dem die aktuellen Entwicklungen dargestellt sind. Zusätzlich ergeben sich Informationen aus den Drucksachen, die im Ausschuss behandelt werden müssen. So ist bspw. in der jährlichen KoFi auch ein Tätigkeitsbericht enthalten. Aufgrund des Abarbeitungsstandes in beiden Entwicklungszonen kommen kaum noch neue Entwicklungen hinzu. Die Zielrichtung der noch offenen Aufgaben ist hinreichend definiert und den Stadträten bekannt. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, die mündliche Berichterstattung auf einmal im Monat zu reduzieren.

Herr Stern kann die Argumentation nachvollziehen und erbittet die Zustimmung der Ausschuss- mitglieder.

„Der Lenkungsausschuss tagt ab sofort alle vier Wochen.“ wird mit 8 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 1.9.2021

Die öffentliche Niederschrift vom 1.9.2021 wird mit 6 – 0 – 2 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Moldenhauer erscheint zur Sitzung.

Frau Marxmeier informiert die Anwesenden, dass der geplante energetische Ausbau von Amazon aktuell beginnt und im I. Quartal 2022 mit dem Anbringen von Photovoltaikanlagen fortgeführt wird. Sie bietet dem Ausschuss an, dass das Unternehmen einen Vororttermin zur Besichtigung vorschlägt.

Herr Stern begrüßt den Vorschlag und bittet die Verwaltung um einen Terminvorschlag.

Weitere Anfragen und Mitteilungen zur Zone I und IV gab es nicht.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Finanzierungsplan zur Betreuung des Schiffshebewerkes 2022 DS0316/21

Frau Marxmeier macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei geht sie insbesondere auf die finanziellen Mittel ein. Sie erläutert die Erträge und die Aufwendungen und spricht über mögliche Fördermittel und erforderlichen Eigenmittel der LH MD.

Herr Stern fragt nach, ob die Förderhöhe alljährlich gleichbleibend ist. Dies wird von **Frau Marxmeier** bestätigt. Die Zuweisungssumme der NASA liegt immer rund um 126 Tsd. EUR.

Herr Bremer ergänzt, dass die Fördermittel projektbezogen gezahlt werden und so wird im Vorfeld geprüft, was instandgesetzt werden muss.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0316/21 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Lorenzweg in DS0392/21
39128 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens

Herr Reum macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei geht er darauf ein, dass der aktuelle Kostenrahmen zur Fertigstellung der Halle nicht ausreicht, sondern 4,5 Mio. EUR mehr benötigt werden, wobei mit zusätzlichen Fördermitteln nicht zu rechnen ist, da diese gedeckelt sind. Er bittet um Zustimmung zur Drucksache, damit die erforderlichen Mittel noch in die Haushaltsplanung 2022 aufgenommen werden und mittels Verpflichtungsermächtigung weitere Beauftragungen möglich werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Stern** bestätigt **Herr Reum**, dass die zur Deckung benannte Verpflichtungsermächtigung frei ist, da diese in diesem Jahr nicht mehr benötigt wird.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion führt **Herr Stage** an, dass er diesen Ratsbeschluss zum Bau der Halle, auch im Hinblick mit dem Verkauf der Hermann – Gieseler – Halle, für eine politische Fehlentscheidung hält, für den er sich nicht in der Verantwortung sieht und daher die heute vorliegende Drucksache nicht bestätigen kann.

Herr Rösler signalisiert seine Zustimmung, obwohl er mit Blick auf die hohen Summen „ängstlich“ ist, aber die LH MD benötigt eine ligataugliche Halle und es wäre schlecht, dieses Ansinnen jetzt zu stoppen.

Herr Stern gibt den sich aktuell extrem entwickelnden Baupreisen, bspw. für Holz, Stahl und Dämmmaterial die Schuld für diese Kostenexplosion. Für eine funktionstüchtige Halle, die auch auf internationaler Ebene punkten kann, ist der Beschluss erforderlich, denn es darf kein Baustillstand eintreten.

Herr Stage merkt an, dass er keine Kritik gegenüber dem KGM sowie der LH MD üben möchte, sondern lediglich die „alten Beschlüsse“ kritisiert, zumal er einen „unglücklich“ gewählten Standort sieht.

Herr Stern möchte abschließend wissen, wie hoch der Sicherheitsfaktor jetzt ist oder ob ggf. nochmals eine Erhöhung der Kosten erfolgen könnte.

Herr Reum äußert sich zurückhaltend, da niemand weiß, was preislich im nächsten halben Jahr passiert, so dass er keine Versprechen geben kann. Auf Nachfrage von **Herrn Stern** zur Fertigstellung führt **Herr Reum** aus, dass im November 2021 das Dach fertiggestellt sein soll und die Übergabe der Halle im Sommer 2022 geplant ist.

Die Drucksache DS0392/21 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

| | | |
|---------|--------------------------------|-----------|
| 4.3. | Masterplan – Kultur „MD 20:30“ | DS0185/21 |
| vertagt | | |

| | | |
|------|---|-----------|
| 4.4. | Grundsatzbeschluss - Erweiterung Stadtarchiv / Zweiter Bauabschnitt | DS0256/21 |
|------|---|-----------|

Herr Dr. Volkmar erläutert den Anwesenden den vorliegenden Grundsatzbeschluss. Die Erweiterung ist erforderlich, da die Kapazität in der Mittagstraße an ihre Grenzen stößt, die LH MD aber zur Archivierung gesetzlich verpflichtet ist.

In der sich anschließenden Diskussion wird über die nicht unerhebliche Erweiterung gesprochen und dass diese das Kapazitätsproblem für die nächsten 20 Jahre löst. Vielfach wird noch Papier archiviert, da es sich um Originale handelt. Dennoch schreitet die Digitalisierung immer weiter fort. Aktuell arbeitet das Stadtarchiv eng mit einem Anbieter zusammen, der kostenfrei arbeitet, da die Finanzierung über die öffentliche Hand erfolgt. Im Weiteren möchte **Prof. Dr. Pott** über die Klimarelevanzprüfung aufgeklärt werden, da ihm die Angaben in der Drucksache zu wenig aussagefähig sind.

Herr Dr. Volkmar führt aus, dass die Prüfung erfolgt ist und mit dem Umweltamt abgestimmt wurde. Weitergehende Aussagen können mit Blick auf den Grundsatzbeschluss derzeit nicht getroffen werden.

Herr Reum ergänzt, dass eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gemacht wurde. In das Klimathema kann erst intensiv eingestiegen werden, wenn das konkrete Projekt steht.

Mit Blick auf den Beschlussvorschlag Punkt 2 Variantenvergleich“ möchte **Herr Stern**, dass dies nicht nur dem StBV sondern auch dem Finanz- und Grundstücksausschuss vorzulegen ist. **Dieser redaktionellen Änderung wird mit 9 – 0 – 0 zugestimmt.**

Herr Prof. Dr. Pott zweifelt die ausführlichen Prüfungen zur Klimarelevanz an und signalisiert seine Enthaltung bei der Abstimmung.

Die Drucksache DS0256/21 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

| | | |
|---------|---|-----------|
| 4.5. | Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau der Jerichower Straße, B1 - Fahrbahn stadtauswärts 2022 | DS0300/21 |
| vertagt | | |

| | | |
|---------|---|-----------|
| 4.6. | Grundsatzbeschluss Herstellung Radfahrerschutzstreifen und Bushaltestellen in der Ernst-Lehmann-Straße in Magdeburg | DS0348/21 |
| vertagt | | |

| | | |
|---------|--|-----------|
| 4.7. | Beschluss der Variante 1 und Finanzierung der Baumaßnahme Ausbau Straße Am Polderdeich - BA 1 und BA 2 | DS0389/21 |
| vertagt | | |

| | | |
|---------|--|-----------|
| 4.8. | Grundsatzbeschluss – Buswendeschleife Westerhüsen-West | DS0186/21 |
| vertagt | | |

| | | |
|--------|--|-------------|
| 4.9. | Beantragung von Städtebaufördermittel im Programmjahr 2022 (Haushaltsjahre 2022 - 2026) | DS0325/21 |
| 4.9.1. | Beantragung von Städtebaufördermittel im Programmjahr 2022 (Haushaltsjahre 2022 - 2026) | DS0325/21/1 |

Herr Rönick macht umfangreiche ergänzende Ausführungen. Er erläutert die Sanierungsgebiete, diverse Einzelmaßnahmen und deren mögliche Finanzierung und gibt einen Ausblick auf mögliche Fördermittel. In ausgewählten Gebieten war man bemüht die GWAs zu beteiligen, was nur von mäßigem Erfolg gekrönt war. Abschließend verweist er auf den Änderungsantrag, der lediglich ein paar redaktionelle Änderungen nach einem Fehlerabgleich mit sich bringt.

In der sich anschließenden Diskussion kommt seitens der Stadträte zum Ausdruck, dass es sich bei den zusammengetragenen und nun aufgelisteten Maßnahmen um eine Art „Wunschliste“ handelt. Von der Verwaltung wird festgestellt, dass ggf. ein Drittel der Finanzen tatsächlich fließen und in „täglicher“ Handarbeit untersucht werden muss, welche der Maßnahmen sind wichtig und welche können eher vernachlässigt werden.

Herr Stern stellt fest, dass nach dieser „Riesenwunschliste“ diverse Drucksachen folgen müssen für die jeweils entsprechenden Einzelmaßnahmen.

Herr Prof. Dr. Pott möchte wissen, ob die Qualität der Projekte leidet, wenn man mit nur einem Drittel der Plansummen rechnen kann. Hierzu stellt **Herr Rönick** fest, dass es eine Art „Kuhhandel“ ist, was und wieviel der Bund und jedes einzelne Bundesland zur Verfügung stellt, so dass die Verwaltung strategisch vorgehen muss bei der Realisierung. Grundsätzlich wird in die Liste alles aufgenommen, was dem Dezernat VI „zugetragen“ wird und erst später wird entschieden, was tatsächlich umgesetzt werden kann.

Herr Rupsch regt an, dass die Verwaltung zum Jahresende jeweils eine kleine Information vorlegt, aus der hervorgeht, welche Mittel bewilligt wurden und was davon umgesetzt werden konnte.

Die Drucksache DS0325/21 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0325/21/1 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Information

| | | |
|------|--|----------|
| 5.1. | Stadtmöblierung in TAUT-scher Anmutung: Taut-Kiosk | I0171/21 |
|------|--|----------|

Die Information I0171/21 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

| | | |
|--------|--|----------|
| 6.1. | Weg frei zum emissionsfreien Taxiverkehr | A0044/21 |
| 6.1.1. | Weg frei zum emissionsfreien Taxiverkehr | S0118/21 |

Frau Bode macht mit Blick auf die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung einige ergänzende Ausführungen.

In der sich anschließenden Diskussion wird über die Elektromobilität gesprochen, über die Notwendigkeit von Ladesäulen debattiert und dass bei Beschlussfassung des Antrages dann ein entsprechendes Konzept erarbeitet werden muss, um die Problematik weiter zu verfolgen.

Allerdings herrscht unter den Mitgliedern des FG zurzeit keine Einigkeit, ob der Antrag zielführend ist.

Der Antrag A0044/21 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0118/21 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Rupsch verlässt die Sitzung.

| | | |
|--------|---|----------|
| 6.2. | Verkehrssicherheit vor Grundschulen am Glacis erhöhen | A0071/21 |
| 6.2.1. | Verkehrssicherheit vor Grundschulen am Glacis erhöhen | S0277/21 |

Herr Tilsch erläutert mit Kartenmaterial und Fotos die Situation Vorort und macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Dabei kommt zum Ausdruck, dass die Verwaltung die Situation an den Standorten nicht so dramatisch einschätzt und „eigentlich“ keinen Handlungsbedarf sieht.

Die Mitglieder des FG beleuchten die einzelnen Situationen und kommen zu unterschiedlichen Auffassungen, sprechen sich aber grundsätzlich für eine Entschärfung der Situation, insbesondere bei der Straßenüberquerung, aus.

Herr Tilsch merkt an, dass die Verwaltung gewillt ist, mit vorhandenen Haushaltsmitteln eine entsprechende Querungsinsel zu installieren.

Der Antrag A0071/21 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0277/21 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Dr. Moldenhauer verlässt die Sitzung.

| | | |
|--------|--|----------|
| 6.3. | Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus | A0075/21 |
| 6.3.1. | Standortsuche für ein betreutes Taubenhaus | S0193/21 |

Frau Marxmeier geht auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und erläutert, warum der Antrag seitens der LH MD nicht befürwortet wird.

Herr Moll möchte diese Argumente nicht gelten lassen und stellt fest, dass es bundesweit sehr viele Taubenhäuser gibt und sich bereits 14 Bundesländer für den Schutz der Tauben ausgesprochen haben. Deshalb plädiert er, dass die LH MD Mittel für ein Pilotprojekt in den Haushalt einstellen sollte.

In der kurzen Diskussion „streiten“ die Mitglieder des FG über das Für und Wider eines derartigen Projektes.

Der Antrag A0075/21 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0193/21 wird zur Kenntnis genommen.

| | | |
|--------|------------------------------|----------|
| 6.4. | Einrichtung der Rotehornbahn | A0098/21 |
| 6.4.1. | Einrichtung der Rotehornbahn | S0244/21 |

Herr Heine führt mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung aus, dass der Rotehornpark mit der Buslinie 59 und damit der Anschluss an die ÖPNV ausreichend erschlossen ist.

Die Anwesenden signalisieren, dass sie diese Auffassung teilen und es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0098/21 wird dem Stadtrat mit 0 – 4 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0244/21 wird zur Kenntnis genommen.

| | | |
|--------|---|----------|
| 6.5. | Entwässerungsmaßnahme für das Wohngebiet Lindenweiler | A0123/21 |
| 6.5.1. | Entwässerungsmaßnahme für das Wohngebiet Lindenweiler | S0259/21 |

Herr Warschun macht in Ergänzung zur vorgelegten Stellungnahme nochmals umfangreiche Ausführungen. Dabei kommt eindeutig zum Ausdruck, dass die LH MD keinerlei Handlungsbedarf sieht.

In der kurzen sich anschließenden Diskussion wird über die Situation bei der Erschließung neuer Baugebiete und möglicher entstehender Kosten gesprochen. Man ist sich weitestgehend einig, dass hier die Eigentümer in der Pflicht sind.

Der Antrag A0123/21 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0259/21 wird zur Kenntnis genommen.

| | | |
|--------|--|----------|
| 6.6. | Steuerbefreiung für aus dem Tierheim erworbene Hunde | A0116/21 |
| 6.6.1. | Steuerbefreiung für aus dem Tierheim erworbene Hunde | S0280/21 |

Herr Moll bringt den Antrag ein und erbittet die Zustimmung.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0116/21 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0280/21 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung